

# Wo Erfahrung auf Verlässlichkeit und Kundennähe trifft

Albert Aigner hat von seinem Vater im Jahr 1972 eine Frächterei mit drei Lkw übernommen und gemeinsam mit seiner Gattin Marianne Aigner zu einem breit aufgestellten Transportunternehmen mit Schwerpunkt Westeuropa-Verkehr und angeschlossenen Handelsbetrieb für Brennstoffe und Diesel ausgebaut.

Foto: Aigner



Die Lkw-Züge von Aigner Internationale Transporte erhalten ein neues Design.

HAAG/H. Alles fließt bei der Albert Aigner Betriebsgesellschaft m.b.H. in Haag in Hausruck. Geschäftsführer Albert Aigner ist äußerst zielstrebig. Auch seine Gattin Marianne Aigner, Tochter Alexandra und Enkel Marius sind zukunftsorientiert. Man hat den Eindruck, jeder von den rund 75 Mitarbeitenden des in den Bereichen Internationale Transporte, Brennstoffhandel und Mietwagen tätigen oberösterreichischen Familienunternehmens weiß genau was er zu leisten hat. Das vermittelt das Gefühl eines angenehmen Betriebsklimas. Jedenfalls gibt es sehr viel Stammpersonal, und der Fuhrpark ist zur Gänze in Österreich angemeldet. „Das alles bürgt für Qualität, sodass die Kunden bei uns ein gutes Gefühl haben“, lautet das Credo der Firmenleitung.

Weitere Kennzeichen des Unternehmens, das im Jahr 2018 das Jubiläum des 80-jährigen Bestehens feiert, sind die wirtschaftliche Stabilität und die bewusst zur Schau gestellte Flexibilität. Beides rührt von der breit aufgestellten Transportsparte, die aktuell 70 ziehende und 80 gezogene Einheiten umfasst. Die Aufliegerflotte gliedert sich zu jeweils rund einem Viertel in Modelle

für temperaturgeführte Transporte, ergänzt durch Planen-, Schubboden- und Kipperfahrzeuge. So sei man für alle Fälle gerüstet und könne die eventuell auftretende Schwächephase in einer Industriesparte durch ein verstärktes Engagement in anderen Marktsegmenten auffangen, sagt Albert Aigner.

Dabei erweist sich die günstige Lage der Firmenzentrale direkt an der Autobahnausfahrt in Haag im Hausruck als Vorteil. Hier können die Lkw-Züge schnell und ohne Umweg tanken und sofort die Fahrt wieder aufnehmen.

Foto: ÖVZ



Mit dem neuen Bürogebäude wurde mehr Platz geschaffen.

## ZENIT

... geht nicht - gibt's nicht.



### Speziallösungen - individuelle Planung

Wenn es einmal etwas Besonderes sein soll, dann werden wir einen Weg finden, Ihnen die passende Lösung anzubieten.

Gerade wenn es schwierig wird, finden wir kreative Lösungen.

„Geht nicht gibt's nicht bei ZENIT!“

**DIE SPEZIALOSTEN**

[www.zenit-spedition.at](http://www.zenit-spedition.at)

Zenit Spedition GmbH & CoKG

A -5161Elixhausen, Aubergstraße 13 · Tel. +43 662/45 40 41-0

Albert und Marianne Aigner erinnern sich noch gut an die 1970er- und 1980er-Jahre, als der bilaterale Straßengüterverkehr noch von den Kontingentbestimmungen und den mitunter langwierigen Zollabfertigungen beeinträchtigt war. Dieser Zeit weinen sie keine Träne nach, auch wenn der Wettbewerbsdruck seither deutlich gestiegen ist.

Hier macht sich für Aigner Powerful Logistics die Forcierung der Transportlösungen für Kundenkreise mit hohen Qualitätsanforderungen bezahlt. Das fängt bei den Stahlindustrien an, die ihre Geschäftspartner aus den Branchen Automotive, Anlagen- und Maschinenbau heute größtenteils „just in time“ beliefern müssen, und reicht von den „GMP“-konformen Futtermitteltransporten mit Schubboden- oder Kipperfahrzeugen bis hin zu den Frische-, Kühl- und Tiefkühlkonzepten für Auftraggeber aus der Pharma- und der Lebensmittelindustrie. Im zuletzt genannten Marktsegment vermutet Marius Aigner gute Chancen für ein kontinuierliches Wachstum, hervorgerufen durch die sukzessive Erweiterung der Fertigerichte- und Frischeprodukte-Sortimente in den Supermärkten. In Anbetracht dessen zieht das oberösterreichische Transportunternehmen einen Ausbau der temperaturgeführten Fahrzeugflotte in Erwägung.

Damit einher gehen besonders hohe Qualitätsanforderungen an die transportlogistischen Dienstleister. Marius Aigner beleuchtet das am Beispiel seiner Geschäftspartner aus der Pharmaindustrie, deren Artikel man nur mit speziell zertifizierten Fahrzeugen befördern dürfe. „Außerdem werden alljährliche Kalibrierungen erwartet, und die Einhaltung der Kühlkette muss lückenlos dokumentiert werden“, sagt der Jungunternehmer. Darüber hinaus kommen einmal im Jahr ausgesuchte Auditoren der Pharmaunternehmen in die Aigner Firmenzentrale, um jedes Detail auf dem Gebiet der Transportlogistik auf Herz und Nieren zu prüfen. Nicht minder schwer wiegen die Attribute Schnelligkeit und Zuverlässigkeit. Marius Aigner beschreibt das anhand der Pflanzen, Obst- und Gemüsetrans-



Foto: ÖVZ

Mariusus Aigner, Alexandra Aigner, Josef Traxler, Marianne Aigner und Albert Aigner (v.l.n.r.).

porte, wo die Strecken von den belgischen und niederländischen Ladestellen bis zu den Lieferorten in Österreich vielfach innerhalb einer Zeitspanne von 13 Stunden zu absolvieren sind.

Als Spezialist für Teil- und Komplettladungsverkehre auf der Straße bedient Aigner Powerful Logistics schwerpunktmäßig Direktkunden aus den Marktsegmenten Aluminium, Stahl, Holz, Agrargüter, Bau- / Brennstoffe, Lebensmittel und Pharma. Dabei ist das Hauptaugenmerk auf Geschäftsfälle von oder nach Deutschland, Belgien, Niederlande, Dänemark, Schweden und Norwegen v. v. gerichtet, „wobei wir auch regelmäßig Kühltransporte nach England und Irland durchführen“, wie Marius Aigner berichtet.

In der Lagerlogistik bewirtschaftet das Unternehmen die mit 15.000 Tonnen Kapazität einzige überdachte Anlage zum Zweck der Altglassammlung in Österreich. In einer 3.000 m<sup>2</sup> großen Lagerhalle werden unter anderem Dienstleistun-

gen für die Überseewaren der Lenzing AG – bis hin zur Stauung der Container – erbracht. Das 24.000 m<sup>2</sup> Firmenareal in Haag am Hausruck ist voll ausgelastet, eine Erweiterung steht in Vorbereitung.

Ausgesprochen positiv bewertet Albert Aigner im Gespräch mit der *Österreichischen Verkehrszeitung* die langjährige Zusammenarbeit mit dem Versicherungsbüro Dr. Ignaz Fiala „weil wir von diesem Partner bei Schadensfällen immer kompetente Hilfestellungen bekommen“. Noch dazu erreiche man die Spezialisten für Speditions- und Frachtführerhaftungsversicherungen immer sehr schnell, wobei es sich für ihn von selbst versteht, dass man weder mutwillig Schäden herbeiführe noch sich an den Geschäftspartnern bereichern wolle. Vielmehr honoriere man eine seriöse Betreuung mit einer für beide Seiten fairen Geschäftsbeziehung!

JOACHIM HORVATH



## Globale Lösungen und individuelles Service

MIERKA DONAUHAFEN KREMS GESELLSCHAFT M.B.H. & CO KG  
Karl-Mierka-Straße 7-9 · A-3500 Krems · www.mierka.com

**MIERKA**  
**DONAUHAFEN**  
KREMS